Breitenfelder Pfarrblatt

Nr. 4/2010

...gehen im Licht des Herrn
Wort des Pfarrmoderators
Seite 2

Aus dem PGR
Seite 3

Palatschinkenfest
Seite 3

Ministranten-Wallfahrt
Seite 4

Orgelweihe
Seite 4

APG 2010
Seite 5

Sternsingen 2011
Seite 5

Reliquien im Altar
Seite 6

Pfadfinder
Seite 6

Familienmessen
Seite 8

Gesegnete Weihnachten!

E-Mail: pfarre@breitenfeld.info http://www.breitenfeld.info

„Kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn“ *(Jes 2, 5b)*

Wort des Pfarrmoderators

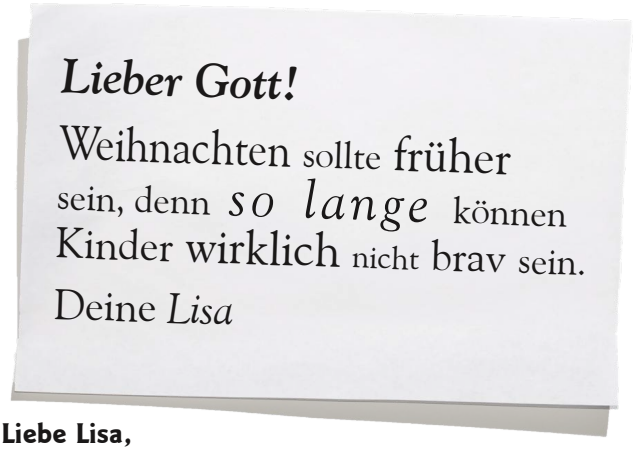
Liebe LeserInnen,

Drei intensive Monate liegen hinter uns. Gemeinsam haben wir in Breitenfeld viel geschafft. Ich erlaube mir einen kurzen Rückblick auf diese unmittelbar vergangene Zeit zu werfen: Verschiedene Ausschüsse wurden wieder belebt und nehmen ihre Aufgaben wahr. Zwei konstruktive PGR-Sitzungen sind hinter uns und eine Klausurtagung wurde gehalten. Wir feierten die Nachprimiz von Hw. Wolfgang Kimmel und das Erntedankfest mit der Vorstellung der verschiedenen Pfarrgruppen. Dazu organisierten wir noch den Flohmarkt und feierten das Patrozinium. Auch die Tiersegnung wurde wieder angeboten. Das im Jahre 2008 begonnene Orgelprojekt wurde abgeschlossen und die Chororgel (Fernwerk) feierlich geweiht. Seit einigen Wochen haben wir auch Kinderliturgie während der Sonntagsmesse um 10 Uhr. Als Gemeinde leben wir also sehr intensiv.

Wie geht es weiter? Wie bis jetzt möchte ich auch weiter **im Licht des Herrn** gehen. Dieses Licht zeigt uns den richtigen Weg und erleuchtet zusätzlich die Gedanken unserer Mitmenschen. Das Licht des Herrn offenbart unsere Taten. Im Dunkeln kann man vieles machen und tun ohne dass es jemand bemerkt. Aber wer von uns mag so etwas? Wir, die Pfarrgemeinde Breitenfeld, wollen unsere Wege im Licht des Herrn gehen. Deswegen wird unser PGR Euch/Sie informieren, was in der Pfarre geschieht, wie es geschieht und warum es geschieht. Ich hoffe, dass dadurch viele Missverständnisse und Unklarheiten beseitigt werden. Ich bitte aber jeden einzelnen, dass er/sie uns schreibt, wenn noch offene Fragen da sind. Möge die Advent- und Weihnachtszeit uns und unser Leben erleuchten, damit wir im Licht des Herrn unsere Wege gehen.

Allen LeserInnen wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr.

Ihr/Euer Zvonko



Liebe Lisa,

die Geschenke zu Weihnachten sind nicht der Lohn für Dein anständiges Verhalten, sondern Zeichen der Liebe der Menschen, die sie Dir entgegenbringen.

Sehr geehrte Eltern des Kindes Lisa.

Wir richten die ernsthafte Bitte an Sie, Weihnachten nicht mehr als Druckmittel gegen Ihr Kind zu nutzen. Es wird sonst nie Gottes Gabe verstehen und sich niemals ernsthaft freuen können. Geschenke Sind kein Lohn, den man sich verdienen kann, sonst wäre die Gewerkschaft der weihnachtsgeschädigten Kinder nicht mehr fern. Wenn Sie mit Aussperrung drohen (keine Weihnachtsgeschenke), ist die Antwort Streik (kein Bravsein). Doch Spaß beiseite: Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie es lieben, ob es sehr brav ist oder auch mal ungezogen. Ihr Kind muss erfahren, dass Sie es immer lieben.

Aus “Gott kann nicht Urlaub machen“
Antworten auf die Kinderbriefe an den lieben Gott – von Bernhard Issendorff

Recherchiert von Sissy Schubert

Adventgedanken

- *Advent* – eine Zeit der Vorfreude auf das Fest der Geburt Jesu.
- *Advent* – eine Zeit des Schweigens. Still werden vor Gott, um das Geheimnis der Menschwerdung zu erahnen.
- *Advent* – eine Zeit um zu erkennen, dass Gott die Liebe ist.
- *Advent* – eine Zeit der Umkehr. Sich Gott zuwenden, um seine Erlösung wahrzunehmen.
- *Advent* – eine Zeit der Vorbereitung. Die Herzen für seine Ankunft bereiten, um seine Liebe zu empfangen.
- *Advent* – eine Zeit des Wartens und Erwartens. In Geduld ausharren, um von ihm beschenkt zu werden.
- *Advent* – eine Zeit der Sehnsucht. Seine Gedanken auf ihn richten, um Anteil an ihm zu haben.

Wolfgang Zischinsky

PGR-Sitzung vom 11.11.2010 – kurz zusammengefasst!

„Wir bitten um eine Kirche, die wie eine Mutter auf ihre Kinder warten kann und die ihre Kinder sucht und ihnen nachgeht.“ (Aus Die Kirche von der ich träume *nach Kardinal Franz König)*

Nach dem einleitenden Gebet, unser **Tagesordnungspunkt 1** – Ausschnitt siehe oben – wurden die Tagesordnungspunkte behandelt. Davon eine kurze Zusammenfassung.

• **Tagesordnungspunkt 2** sollte der neuen Zusammensetzung des PGR-Vorstandes gewidmet sein. Da Frau Monika Gump jedoch ihr Ausscheiden aus dem PGR widerrufen hat und weiterhin in ihrer Funktion als Leiterin des Vinzi-Gartens (Kindergarten am Uhlplatz) als Mitglied von Amtswegen im PGR-Vorstand bleibt, war kein weiterer Handlungsbedarf. Pfarr-Moderator Zvonko Brezovski ist sehr erfreut, dass dadurch auch der Kontakt mit dem Kindergarten in positiver Form erhalten bleibt.

• **Tagesordnungspunkt 3**, Personelles. Mit den PGR-Mitgliedern Ewa Scherer und Erich Schmatzberger soll in Gesprächen nochmals hinterfragt und geklärt werden, ob sie in Zukunft weiterhin im PGR mitwirken werden. Sollten beide doch aus dem PGR ausscheiden, wird vom PGR-Vorstand mit den nachgereihten Kandidaten Ingrid Melichar, Christine Richwien und Harald Wörndl-Aichrieder bezüglich eines Nachrückens Kontakt aufgenommen.

Zu den umfangreichsten und intensivsten Diskussionen führte der

• **Tagesordnungspunkt 4**, Finanzen. Gerhard Mayr berichtet als Leiter des Finanz-Ausschusses und legt den Haushaltsplan (Budget) für 2011 dar. Mit Ende August wurde die gesamte Finanzgebarung von der Finanzkammer der Erzdiözese anlässlich der Pfarrübergabe geprüft und für in Ordnung befunden. In der Kirchenrechnung (das ist die Jahresabrechnung der Pfarr-Gebarung) der Jahre 2009 und auch des heurigen Jahres wird noch die Verrechung der Kosten der Chororgel (Fernwerk) – welche größtenteils durch eine Spende finanziert wurde (!) – dargestellt. Für das folgende Jahr 2011 gibt es wieder einen sozusagen „bereinigten“ Finanzplan. Da die prognostizierten Einnahmen tendenziell rückläufig sind, müssen für ein positives Budget Kostenbewusstsein und Sparsamkeit Schwerpunkte sein. Nach längerer Diskussion und einer Erhöhung des Postens Öffentlichkeits-Arbeit wurde das Budget einstimmig beschlossen und sieht nun einen geringfügigen Überschuss vor.

• **Tagesordnungspunkt 5** war den Berichten aus den Ausschüssen gewidmet. Für die **Jugend** wurde von Simone Kragora und David Neuber unter anderem auf das gute Anlaufen der Vorbereitungen für die Sternsingeraktion 2010 hingewiesen. Weiters wird berichtet, dass gehofft werden kann, dass diesmal aus der Gruppe der Firmkandidaten auch junge Menschen in der Pfarre Fuß fassen.

Susanne Cäsar hat für den **Caritas-Ausschuss** berichtet, dass noch Aufgabenpunkte ermittelt werden. Zum Beispiel wird eine Lebensmittelsammlung vor einem Supermarkt sowie eine Unterstützung für ein Weihnachts-Essen für die Klienten der JOSI (Tageszentrum für Obdachlose und Straßensozialarbeit) überlegt.

Maria Prochazka berichtet, dass der **Liturgie-Ausschuss** ab Jänner eine monatliche Familienmesse plant, die schwerpunktmäßig die Idee der „ganzen Pfarre als Familie“ umsetzen möchte. Sie soll jeden 3. Sonntag im Monat stattfinden und für die Altersgruppen 0 – 99 gestaltet werden.

Christoph Urbanitsch berichtet von der ersten Sitzung des **Öffentlichkeits-Ausschusses**, dass sich der Ausschuss als Transporteur für Ideen und Aufgabenstellungen sieht, die vom PGR an ihn herangetragen werden sollen. Das Angebot den Pfarrbrief auch als elektronisches Medium (Newsletter) anzubieten wird überlegt. Das Pfarrblatt soll durch organisatorische Verbesserungen (Zustellung, Adressbereinigungen, Druckkosten) kostengünstiger erstellt werden.

Max Angermann berichtet, dass der Schwerpunkt des **Bildungswerkes** bei gleich bleibender Termingestaltung dem Alten Testament gewidmet wird (Weisheitsliteratur, Buch Kohelet)

Die Tagesordnungspunkte **Termine und Allfälliges** haben die diesmal recht lange Sitzung abgeschlossen.

Reinhold Viehberger

Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg

Am Samstag, dem 13. November sind wir, elf Ministranten, unser *Diakon Lukas* und unser *Pfarrer Zvonko* zur alljährlichen Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg gefahren. Dort feierten wir mit 750 weiteren Ministranten aus Wien und Niederösterreich eine sehr nette Messe. Außerdem waren wir traditionsgemäß „Fasslrutschen“ und besuchten den Leopoldiprater. Nach unserer Rückkehr in die Pfarre, stärkte sich natürlich jeder mit einer Palatschinke, beim „Palatschinkenfest“!

Zur Zeit haben wir über 15 sehr aktive Ministranten. Zehn davon besuchen derzeit eine *MINI-Stunde*. Es gibt zwei MINI-Stunden pro Woche, eine für unsere „alten Hasen“ und eine für unsere jüngeren Ministranten. Dort lernen wir, wie wir die Messe feierlich mitgestalten können, der Spaß kommt dabei natürlich nicht zu kurz! Falls du Lust hast, auch ein Ministrant zu werden, oder du noch mehr über uns Ministranten wissen willst, schreibe uns eine E-Mail an: *ministranten@breitenfeld.info*, oder sprich Ministranten nach der Messe an!

Bernhard Schönthaler, Ministrant

Die Breitenfelder Orgel ist nun tatsächlich die größte spielbare Kirchenorgel Wiens!

Am Samstag, 6. November 2010 um 18.30 war es so weit: unsere neue Chororgel (die auch als Fernwerk zu verwenden ist) wurde durch Msgr. Prälat Mag. Karl Rühringer, Bischofsvikar, im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes gesegnet. Dank einer großzügigen Spende 4 Wochen vor Weihnachten 2008 konnten wir dieses Vorhaben verwirklichen. Schon beim Bau der großen Orgel (2001) war dieses „kleine Werk“, das sich im Oratorium über der Kapelle befindet, geplant. Es ist nun sowohl vom 4. Manual des Hauptspieltisches auf der Orgelempore zu betätigen, als auch von einem eigenen Spieltisch, der beim Ambo steht. Natürlich werden ab nun Orgelkonzerte auch für 2 Orgeln stattfinden. Aber viel wichtiger als die Konzerte, sind die Möglichkeiten im liturgischen Gebrauch: An diesem Spieltisch, der über 800 Pfeifen zum klingen bringen kann, wird die Organistin oder der Organist meistens dann spielen, wenn Maiandachten, Kreuzwege oder andere kleinere liturgische Feiern stattfinden. Auch zur Psalmenbegleitung ist es für den Kantor sehr hilfreich, wenn die Orgelbegleitung nur 5 – 6m vom linken Ohr entfernt ist. Es kommt immer wieder vor, dass der Kinderchor, Jugendchor oder Pfarrchor eine Hl. Messe musikalisch gestaltet – das heißt ich als Chorleiterin stehe mit oder ohne Gitarre unten beim Chor, aber trotzdem das ein oder andere Lied mit Orgelbegleitung gesungen wird, bzw. ein feierlicher Einzug oder Auszug auf der Orgel gespielt werden soll. In diesem Fall brauche ich nicht mehr im Laufschritt den Weg vom Presbyterium durch die ganze Kirche auf die Orgelempore zurücklegen, sondern kann ganz ruhig und langsam zur linken Seite schreiten, um Orgeltöne erklingen lassen zu können.

Allen, die zur Realisierung des Projektes beigetragen haben, soll an dieser Stelle gedankt werden!

- Zu allererst unserem Altpfarrer **Prälat Mag. Elmar Mayer**, der sich von Beginn an für die neue Orgel engagiert hat! Unserem neuen Pfarrer **Mag. Zvonko Brezovski** für die zielstrebige Durchführung der Fertigstellung. **Danke!**
- Dem **edlen Spender** für seine großzügige Spende. **Danke!**
- **Prof. Elisabeth Ullmann** und **Prof. Peter Planyavsky**, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind, sowie dem gesamten Orgelkomitee. **Danke!**
- **Prälat Msgr. Mag. Karl Rühringer**, der sich am 6. 11. 2010 Zeit genommen hat, um unsere Chororgel zu segnen und mit der Gemeinde von Breitenfeld dieses Fest zu feiern. **Danke!**
- Unserem Orgelbauer **Peter Kraus** und **all seinen Helfern**, die trotz auftretender Schwierigkeiten mit unermüdlichem Einsatz bei der Sache geblieben sind, **Danke!**

Last but not least – **Ihnen allen**, für das Aushalten diverser Unannehmlichkeiten und für Ihr Gebet – **Danke!**

Eure dankbare Maria Prochazka,
Leitung der Kirchenmusik Breitenfeld

Sternsingen 2011

Wir sammeln für Guatemala!

€ 6.130,20 nach vier Tagen des unermüdlichen Sammelns durch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für gemeinnützige Projekte vor allem in Indien – so endete die tolle Dreikönigsaktion 2010!

Nun - knapp ein Jahr später laufen die Vorbereitungen für die Dreikönigsaktion 2011 wieder auf Hochtouren. Mit dem guatemaltekischen Sprichwort

„Ein Volk, das hungert ist ein Volk ohne Frieden“

versuchen wir uns noch einmal zusätzlich zu motivieren um für das Land mit der größten Kluft zwischen Arm und Reich, wo rund zwei Drittel der Bevölkerung in bitterer Armut leben, zu sammeln. Die strategischen Schwerpunkte der Dreikönigsaktion 2011 liegen auf der gerechten Landverteilung, Gewaltprävention, Jugendarbeit, bzw. auf der Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten in Guatemala. Wie jedes Jahr sind auch diesmal die Hilfsprojekte auf mehrere Jahre ausgelegt um die Situation vor Ort längerfristig zu verbessern. Damit wir möglichst viel Geld sammeln und vielleicht sogar unser letztjähriges Ergebnis toppen können, brauchen wir aber reichlich Unterstützung von vielen Kindern und Jugendlichen. Denn je mehr wir sind, desto mehr Haushalte in unserem Pfarrgebiet können wir besuchen und segnen. Wer älter als fünf Jahre ist und Lust hat mit anderen Kindern und Jugendlichen für einen guten Zweck durch die Häuser zu ziehen, Spaß zu haben und gerne neue Leute kennen lernen möchte, sollte einfach mitmachen. Der Anmeldungsfolder liegt in der Kirche und vor der Kanzlei ab sofort auf und ist weiters als PDF von unserer Homepage downloadbar! Gesammelt wird von 3. bis 6. Jänner 2011 und bereits am 2. Jänner ist um 18 Uhr Probe! Wir freuen uns auf DICH und auf eine schöne Dreikönigsaktion 2011.

Kontakt: *jugend@breitenfeld.info*

Anmeldung downloadbar unter:
http://www.breitenfeld.info/j_dreikoenigsaktion.php

Weiterführende Informationen zum Hilfsprojekt:
http://www.dka.at

David Neuber

Werbeeinschaltung in eigenem Interesse

Sie sind an einer Werbeeinschaltung im Pfarrblatt interessiert? Wir bieten Ihnen eine Auflage von **über 3500 Stück** an alle „katholischen“ Haushalte im Pfarrgebiet.

Haben wir Ihr Interesse bestärkt?

Detailfragen beantworten wir gerne unter der Telefonnummer: 01/405 14 95 oder via Email: redaktion@breitenfeld.info

Apostelgeschichte 2010

Rückblick und Ausblick

„Wir können nicht schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben“ (Apg.4,20)

Papst Benedikt XVI. regte vor einigen Jahren an, die Apostelgeschichte in die Gegenwart zu führen. Auf diese Weise hat auch in der Erzdiözese Wien der Prozess APG 2010 begonnen.

In der Pfarre Breitenfeld führten wir lange vor dem päpstlichen Vorschlag dazu einen zweijährigen Glaubenskurs mit Studienunterlagen für die TeilnehmerInnen durch und behandelten dabei in sehr lebhaften Diskussionen gesellschaftliche und kirchliche Probleme der Gegenwart.

Der diözesane Vorgang APG 2010 sieht drei Delegiertenversammlungen vor, wovon zwei bereits stattgefunden haben. Gute Organisation und viele Begegnungen trugen zu einer sehr menschlichen Atmosphäre bei – trotz äußerst unterschiedlicher Positionierungen, was das Kirchenbild, das Konzilverständnis und notwendige Reformen betrifft. TeilnehmerInnen stellten fest, dass in der zweiten Versammlung schon weniger Schwung als in der ersten lag.

Was sich immer mehr zeigt: Inhaltliche Fragen wie Gottesbild, Kirchenbild, Mystik, Fortleben der Sakramente können von Strukturfragen wie Personalmangel, Überalterung des Klerus, Zukunft der Pfarren, Finanzfragen nicht getrennt werden. Wer das weiterhin tut, verliert den Menschen mit seinen Sorgen und Nöten aus den Augen und verwaltet nur den Mangel.

Der Geist weht, wo er will, nicht nur in römischen Windkanälen, sondern auch ganz gehörig im pilgernden Volk Gottes auf den Weg durch die Zeiten. Sind nicht Pfarrer- und Laien-Initiative und viele Reformbewegungen sehr starke Zeichen des Heiligen Geistes aus der Lethargie zu erwachen, die alles lähmt? Angst ist der Urfeind des Glaubens. Schweigen wir also nicht betreten darüber, wovon auch Klartext zu reden wäre.

Max Angermann

Reliquien im Altar

Wie wir durch unseren *Pfarrer Zvonko Brezovski* in der Frühmesse am 12. November, dem Fest des *Hl. Josaphat*, erfahren haben, besitzen wir Reliquien dieses Heiligen.

Unsere Kirche wurde im Jahre 1898 fertig gestellt. Es bot sich an, Reliquien eines Heiligen für unseren Altar auszusuchen, der erst relativ kurz davor, nämlich 1867, heilig gesprochen worden war.

Der Heilige wurde 1580 in Wlodzimierz (Rußland) geboren. Als Kind besuchte er gern die orthodoxen Gottesdienste und erlernte mit Eifer die kirchenslawischen Gebete und Gesänge. Er fragte einmal seine Mutter nach der Bedeutung des Gekreuzigten und erzählte später:

> *"…und wie die Mutter mich belehrte, kam ein Feuerfunke auf mich zu und drang in mich ein."* (Zitat aus dem Heiligsprechungsprozeß.)

Josaphat, Sohn orthodoxer Eltern, trat als junger Mann zur ruthenisch-unierten Kirche über und wurde 1604 Basilianermönch in Wilna, Litauen. Seine Spiritualität war ganz und gar ostkirchlich. Aber die Einheit der ukrainischen (orthodoxen) Gläubigen mit Rom lag ihm besonders am Herzen.

1618 wurde er Erzbischof von Polock. Seine Predigten und Schriften „bekehrten" so viele zur Wiedervereinigung, dass seine Gegner ihn „Seelenräuber" nannten. Am 12. November 1623 stürmten sie seine Wohnung und machten ihn dort nieder. Deshalb wird der Heilige oft mit einer Hacke im Kopf dargestellt. Die Soldaten des 2. Weltkriegs hatten häufig eine Medaille dieses Heiligen als Schutz bei sich.

Er übte und pflegte das *Jesus-Gebet*. Die Übung und Pflege dieses Gebetes können wir von diesem Heiligen übernehmen. Wir beten dann sozusagen mit ihm, der ja auf heilige Weise in unserer Kirche gegenwärtig ist, und wir können es als Baustein zur Vereinigung aller christlichen Kirchen und Wegbereiter jedweder Versöhnung verwenden.

„Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme Dich meiner, des Sünders."

Therese Gaisbauer

Anzeige

Bayer Glas

- Glasgroßhandel
- Bau- und Portalverglasungen
- Glas- und Facettenschleiferei
- Floatglas/Isolierglas/Sicherheitsglas
- Glasbiegerei
- Spiegel/Ganzglasanlagen
- Panzer- und Alarmglas
- Brandschutzglas
- Tischglasplatten blank und farbig
- Duschtüren
- Profilitglas
- Glasmöbel

Bayer Glasverarbeitungs- und HandelsgesmbH

Lerchenfelder Gürtel 70, 1080 Wien

Telefon 402 14 98
Fax 408 58 27

http://www.bayer-glas.at

Allzeit bereit!

„Allzeit bereit", das ist das Motto der Wichtel und Wölflinge! Dieses Motto sollte aber für uns alle gelten, denn jeder von uns sollte „Allzeit bereit" sein für die Herausforderungen des täglichen Lebens! Aber natürlich reicht es nicht nur bereit zu sein, sondern man muss auch die Gelegenheiten die einem geboten werden ergreifen und versuchen das Beste daraus zu machen, auch wenn es nicht immer gelingt!

Wir treffen uns jede Woche zum Spielen in unserem Heim in der Blindengasse 42. Da gibt es immer was zu erleben. Wir probieren unseren 6-10 jährigen, den so genannten Wichtel und Wölflingen, den Umgang mit der Natur spielerisch beizubringen. Die schon etwas älteren Guides und Späher (10-13 Jahre) suchen das Abenteuer in der Natur. Da gehört zum Beispiel dazu auf Lagern im Zelt zu schlafen.

Falls Du mehr über die Pfadfinder wissen willst, schau einfach bei uns vorbei in der Blindengasse 42, 1080 Wien.

Die Heimstunden sind für Mädchen und Burschen

- im Alter von *6-10 Jahren* jeden Montag von 17.30-19.00 Uhr und
- im Alter von *10-13 Jahren* jeden Donnerstag von 18.30-20.00 Uhr.

Im Namen der Gruppe 20 ein herzliches Gut Pfad,
Markus Doleschalek

Dezember 2010

Mi.	1.	6.30 Uhr	Erste stimmungsvolle **„Rorate"-Messe** bei Kerzenschein und meditativer Musik Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof
Do.	2.	20.00 Uhr	„Die 12 Geschworenen" – gespielt von der Gruppo mobile – Leitung: Susanne Grossmayer *Der Reinerlös ist für unser Rumänienprojekt*
Fr.	3.	19.00 Uhr	Adventkonzert (Orgel, Gesang, Ensemble)
So.	**5.**		**2. Adventsonntag**
Mo.	6.	19.30 Uhr	Assisi-Gebet
Di.	7.	17.30 Uhr	Friedensgebet
		19.00 Uhr	Bildungswerk: „Ermutigung – Spurensuche im Advent" - Vortragender: Dr Arnold Mettnitzer
Mi.	**8.**		**Maria Empfängnis** Hl. Messen wie an Sonntagen!
		15.00 Uhr	Anbetung des Allerheiligsten in der Marienkapelle
So.	**12.**		**3. Adventsonntag**
		10.00 Uhr	Gemeindemesse am Sonntag **„Gaudete"** *Werke von J. P. Sweelink, Zoltan Kodaly, J. S. Bach u. a. Es singt der Pfarrchor Breitenfeld Leitung: Maria Prochazka*
		16.00 Uhr	**„Humorvolle Weihnachten"** mit Monika Schmatzberger (Pfarrsaal)
Mo.	13.	19.00 Uhr	Bibelrunde
Di.	14.	17.30 Uhr	Friedensgebet
		19.00 Uhr	Freundeskreis
Mi.	15.	6.30 Uhr	Zweite stimmungsvolle **„Rorate"-Messe** bei Kerzenschein und meditativer Musik Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof
Do.	16.	6.45 Uhr	**Kinder-Rorate** in der Marienkapelle mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof
		17.00 Uhr	Adventsingen in der Kirche *mit dem ABC-Chor der Singschule Josefstadt so wie GesangschülerInnen der Musikschule Leopoldstadt; Leitung: Marlies Krug, Sebastian Rietz*
		19.00 Uhr	Einladung zu einer gemütlich-besinnlichen **Begegnung im Advent** im Franziskuszimmer Christine Bayer, Dr. Max Angermann
Fr.	17.	19.30 Uhr	Aktivisten
So.	**19.**		**4. Adventsonntag**
		19.30 Uhr	**„jung – für jung und alt – wechselnde Standorte – ruhe"** *14. Gürtelgebet in der Pfarrkirche Neufünfhaus*
Di.	21.	17.30 Uhr	Friedensgebet
		15.00 Uhr	Geburtstagsmesse
		19.00 Uhr	Glaubenskurs: Weisheitsliteratur im AT Serie Kohelet Der Prediger
Mi.	22.	6.30 Uhr	Stimmungsvolle **„Rorate"-Messe** bei Kerzenschein und meditativer Musik in der Marienkapelle! Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof
Fr.	***24.12.***		***Heiliger Abend***
Sa.	***25.12.***		***Christtag*** **Hl. Messen wie an Sonntagen**
So.	***26.12.***		***Stefanitag*** **Hl. Messen wie an Sonntagen**
Mo.	27.	19.00 Uhr	Bibelrunde
Di.	28.	18.30 Uhr	Gedenkgottesdienst für Kinder, die zu früh verstorben sind. (Marienkapelle)

Fr.	***24.12.***	***Heiliger Abend***
13.30 Uhr		Kindernachmittag im Pfarrhof
16.00 Uhr		Kindermette in der Kirche
18.30 Uhr		Abendmesse
19.00 Uhr		Breitenfelder Weihnacht im Pfarrhaus 1. Stock, Anmeldung erbeten in der Pfarrkanzlei 405 14 95
23.30 Uhr		Musikalische Einstimmung zur Christmette (Pfarrchor und „Spirit beat")
24.00 Uhr		Christmette, anschließend Turmblasen der Pfadfinderfanfare und Punschstand

Jänner 2011

Sa.	**1.**		**Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr** Hl. Messen wie an Sonntagen
So.	**2.**	18.00 Uhr	1. Sternsingerprobe! *Alle (Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Begleitpersonen) die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen!*
Mo.-Do.	*3.-6.*		*Sternsinger unterwegs*
Di.	4.	17.30 Uhr	Friedensgebet
Do.	**6.**		**Hl. Messen wie an Sonntagen**
		18.00 Uhr	Weihnachtsfeier d. Freundeskreises
Mo.	10.	19.30 Uhr	Assisigebet
Di.	11.	17.30 Uhr	Friedensgebet
		19.00 Uhr	Bildungswerk „Der Mönch in mir – Erfahrungen eines Athospilgers für unser Leben" Prof. Heinz Nußbaumer
So.	**16.**	**10.00 Uhr**	**Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder**
Di.	18.	17.30 Uhr	Friedensgebet
Fr.	21.	19.30 Uhr	Aktivisten
Di.	25.	15.00 Uhr	Geburtstagsmesse im Franziskuszimmer
		17.30 Uhr	Friedensgebet
		19.00 Uhr	Glaubenskurs: Weisheitsliteratur im AT – „Das Hohe Lied"

Februar 2011

Di.	1.	17.30 Uhr	Friedensgebet
		19.00 Uhr	Bildungswerk: „Gemeinsam am Tisch des Herrn?" *Ein Gespräch. Bischof Dr. Michael Bünker (ev. Kirche AB) und Univ. Prof. Dr. Rudolf Prokschi (kath.theol.Fakultät)*
Mi.	2.	18.30 Uhr	Fest Darstellung des Herrn („Maria Lichtmess") Abendmesse mit anschließendem Blasiussegen
Mo.	7.	19.30 Uhr	Assisigebet in der Marienkapelle
Di.	8.	17.30 Uhr	Friedensgebet
		19.00 Uhr	Freundeskreis: *Bibel: Bund Gottes mit den Menschen; Weltliteratur für den Alltag: „Ansichten eines Clowns" (Heinrich Böll)*
Di.	15.	17.30 Uhr	Friedensgebet
Fr.	18.	19.30 Uhr	Aktivistenrunde
So.	**20.**	**10.00 Uhr**	**Vorstellungsmesse der Firmlinge** mit **«Spirit beat»**
		16.00 Uhr	„Hexe Hilary geht in die Oper" *von Peter Lund im Pfarrsaal.*
Di.	22.	15.00 Uhr	Geburtstagsmesse im Franziskuszimmer
		17.30 Uhr	Friedensgebet
		19.00 Uhr	Glaubenskurs: Weisheitsliteratur im AT - „Das Buch der Weisheit"
Sa.	26.	20.00 Uhr	**Faschingsfest!** *Viel Musik mit Kaplan Marcelo und seinem Ensemble, mit dem Pfarrchor und Überraschungsgästen! Für Speis und Trank ist gesorgt.*

Wir alle sind eine große Familie!

In unserer Gemeinde ist es doch so, dass viele Altersstufen vertreten sind – das Wort **Familie** bedeutet hier nicht ausschließlich Vater, Mutter, Kind(er), sondern meint **alle**, von 0 bis 99 Jahren – und älter! Einerseits hat jede Altersstufe besondere Bedürfnisse – andererseits kann auch jede Altersgruppe etwas ganz besonderes für alle anderen Mitglieder der Gemeinde beitragen.

Die Kleinsten lehren uns das Staunen – mit offenen Augen, Ohren und Herzen einfach da zu sein. Die Kleinkinder fordern uns mit Fragen und erfreuen uns mit Gebasteltem. Die Schulkinder und die Jugendlichen ministrieren, singen im Kinderchor oder in „Spirit beat" – andere spielen ein Instrument, formulieren oder hinterfragen Texte, die jungen, mittleren und älteren Erwachsenen singen natürlich auch gerne (vielleicht sogar im Pfarrchor) oder sind als Lektoren, Kommunionspender, Mesner, Blumenschmücker, Kuchenbäcker, Kaffeeköche, Plakatgestalter usw. in der Hl. Messe oder im Gemeindeleben tätig. Vieles ist jetzt nicht aufgezählt, aber alles zählt - jeder darf sich einbringen. Besonders soll dies ab Jänner in den *Familienmessen* deutlich werden. Regelmäßig, d.h. *jeden 3. Sonntag im Monat* wird die Hl. Messe um 10.00 Uhr ganz besonders vielfältig gestaltet sein – so vielfältig, wie unsere Gemeinde ist. So entsteht jedes Mal ein anderes Bild aus den vielen bunten Mosaiksteinen einzelner Beiträge.

Ab Jänner 2011 starten wir mit den regelmäßigen Familienmessen.
In jeder Familienmesse gibt es mindestens einen Schwerpunkt:

- So, 16. Jänner:
  Vorstellungsmesse der **Erstkommunionkinder** – es singt der Kinderchor.
- So, 20. Februar:
  Unsere FirmkanditatInnen werden vorgestellt – Musik: „Spirit beat"
- So, 20. März:
  2. Sonntag der Fastenzeit (Schwerpunkt noch offen)

Alle sind herzlich willkommen!

Ihr Pfarrer Zvonko Brezovski
Maria Prochazka und der Liturgieausschuss

Spendenkonten:
Jeweils ERSTE BANK, **Blz.: 20111**

Pfarramt Breitenfeld:	Nr. 096-02224
Pfarrcaritas:	Nr. 096-02720
Renovierung:	Nr. 096-02631
VK-Rumänien:	Nr. 042-37889

Pfarre Breitenfeld,
Wien 8, Florianigasse 70
Tel. 405 14 95 – Fax 405 14 95/10,
E-Mail: pfarre@breitenfeld.info,
Homepage: http://www.breitenfeld.info

Pfarrkanzleistunden:
Mo. 17–20 Uhr
Di. und Do. von 9–12.30 Uhr
Fr. von 10–12.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Anzeige

Öffentlicher Notar
Raeser & Partner

1160 Wien
Lerchenfelder Gürtel 55
www.notariat16.at

kanzlei@notariat16.at
Tel. 406 35 70

Impressum:

VERLEGER (MEDIENINHABER) und HERAUSGEBER:
Pfarramt Breitenfeld, 1080 Wien, Florianigasse 70.

REDAKTION: Pfarrmoderator Mag. Zvonko Brezovski
Schriftführerin: Alexandra Urbanitsch, Schellhammerg. 3/15, 1170 Wien

HERSTELLER: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf

ERKLÄRUNG NACH § 25, ABS. 4, MEDIENGESETZ 1981:
Das „Pfarrblatt der Gemeinde Breitenfeld Wien 8/Hl. Franz von Assisi" ist das Kommunikations- und Informationsblatt mit franziskanischer Zielrichtung der im Titel genannten Pfarrgemeinde Breitenfeld, 1080 Wien, Florianigasse 70.

OFFENLEGUNG NACH § 25, ABS. 1-3, MEDIENGESETZ 1981:
Pfarramt Breitenfeld, 1080 Wien, Florianigasse 70.

Österreichische Post AG / „Sponsoring Post"
Verlagspostamt 1080 Wien / GZ: 02Z032641 S